

18. Wahlperiode

Änderungsantrag

der AfD-Fraktion

zum Dringlichen Antrag auf Annahme einer Entschließung

der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU, der Fraktion Die Linke, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion der FDP

Gegen Hass und Intoleranz – für Menschenwürde und Religionsfreiheit

– Drucksache 18/1013 –

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Hinter dem vierten Absatz, der mit den Worten „Kippa oder Kopftuch“ endet, wird folgender neuer Absatz eingefügt:

„Bislang ging Antisemitismus meist von Neonazis und törichten, einfältigen Menschen vom rechtsextremistischen Rand sowie unter dem Deckmantel des Antizionismus und der maßlosen Kritik an Israel von Linksextremisten aus. Uns erfüllt mit großer Besorgnis, dass heute der Antisemitismus in Deutschland in wachsendem Ausmaß auch von muslimischen Migranten praktiziert wird. Diese stammen vielfach aus Regionen, in denen der Hass auf Israel und die Juden insgesamt den Menschen bereits als Kindern eingehämmert wird. Ihrem Hass mit aller Entschiedenheit entgegenzuwirken ist eine neue Herausforderung, die über die klassischen staatlich geförderten Programme zur Bekämpfung von Antisemitismus hinausgeht und neue Antworten erforderlich macht.“

Berlin, 25.04.2018

Pazderski Hansel
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion